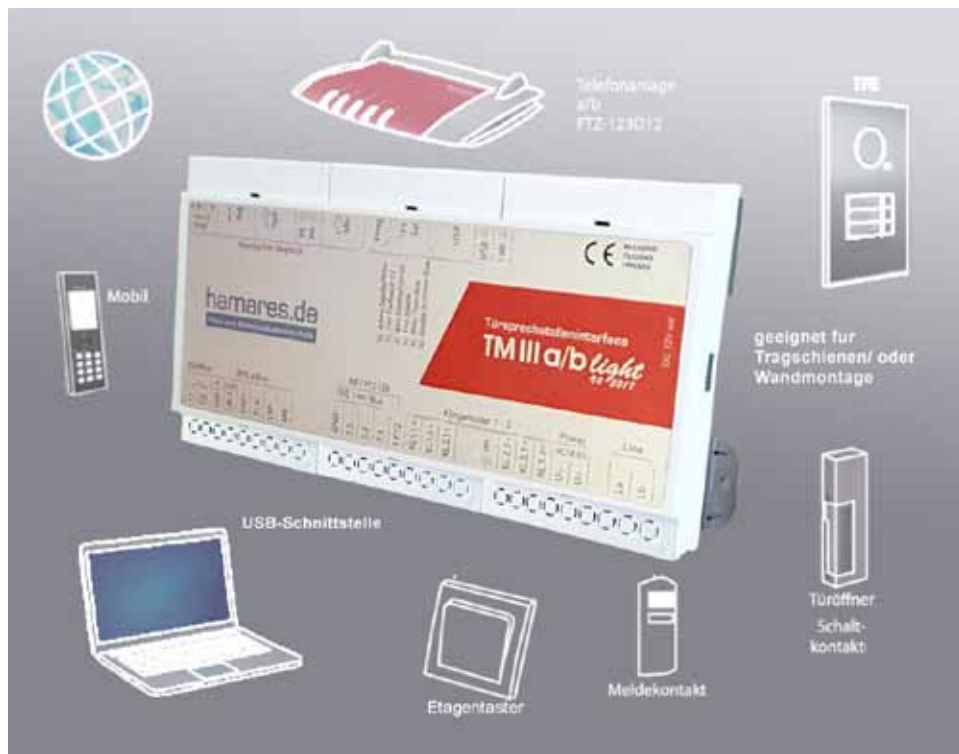
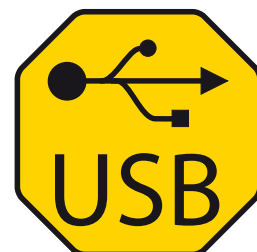
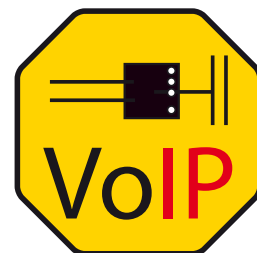
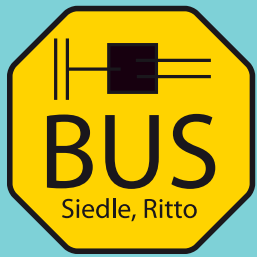


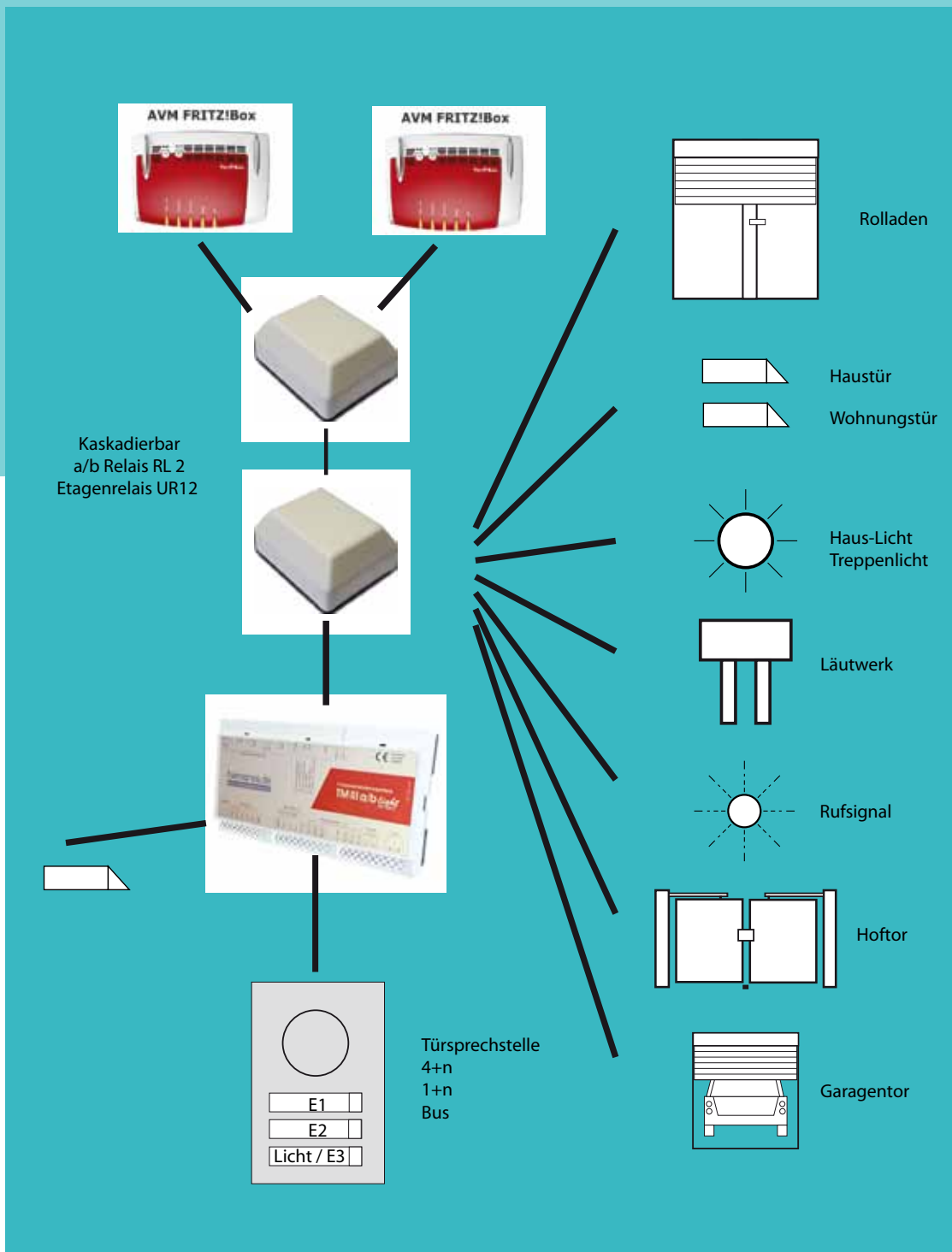
Türsprechstelleninterface

TM III a/b light
hamares.de

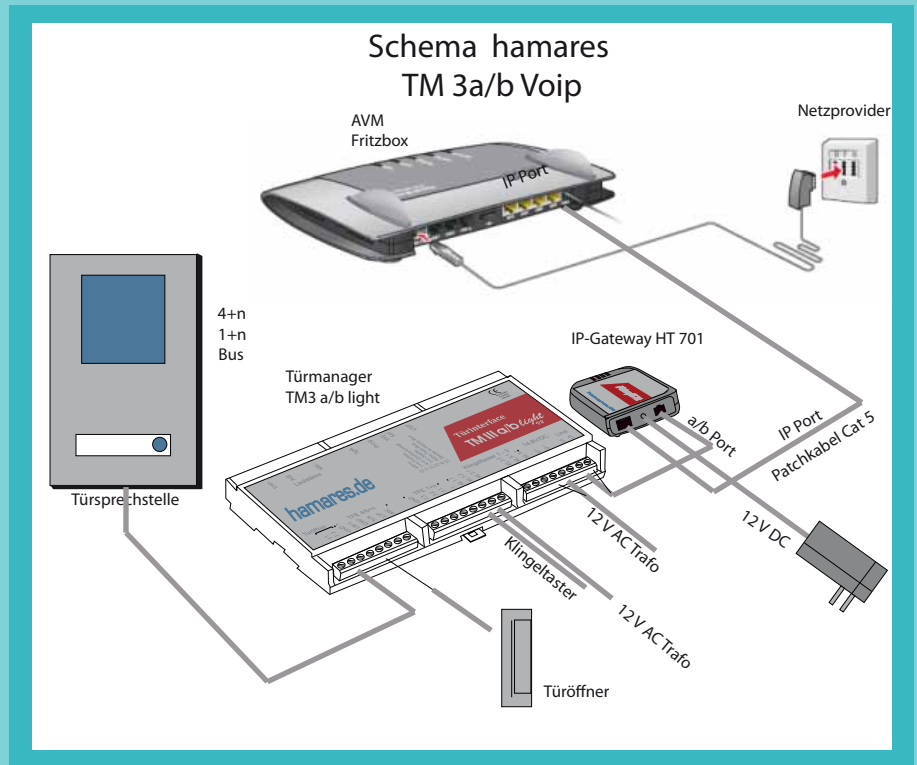
Die Verbindung zu Ihrer Türsprechstelle



Einbindung in das heimische Telekommunikationsnetz



Das Produkt TMIIIa/b light



Mit Hilfe dieses universellen TFE-Interface (Schnittstellen-Adapter) können Sie Türfreisprecheinrichtungen der verschiedensten Hersteller und Bauart mit jeder handelsüblichen Telefonanlage (z.B. AVM-Fritzbox, Ackermann, Agfeo/Bosse, Auerswald, DFG-Matra, Rawe, Siemens etc.) verbinden und so, mit geringen und übersichtlichen Kosten, Ihre bewährte Hauskommunikation in eine modernere Telekommunikationsstruktur integrieren.

Voraussetzung dafür ist, dass die Telefonanlage entweder einen freien analogen Telefonport (FXS-/ a/b Port) oder eine TFE-Schnittstelle nach FTZ123D12 zur Verfügung stellt und die Türsprechstellen das Gegesprechen erlauben. optional erhältliche Dect-, GSM-, oder IP- Gateways ermöglichen auch die digitale Anbindung in Ihre sprachbasierende Kommunikationsstruktur .

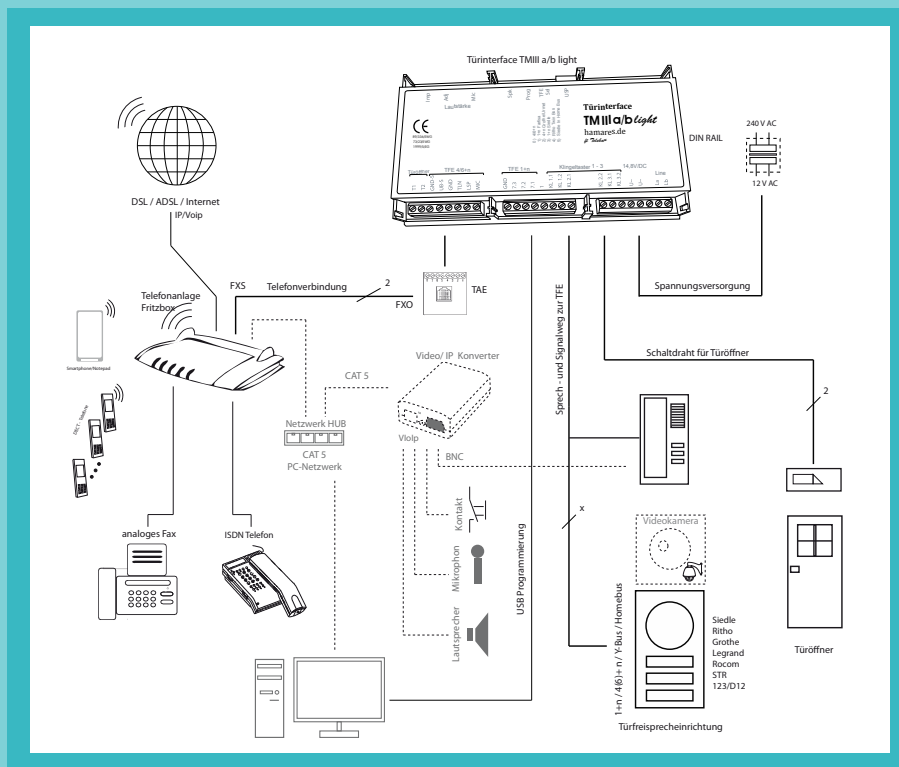
Das Prinzip

Durch das Drücken eines Klingeltaster baut das Interface eine Verbindung zur Telefonanlage oder Vermittlungsstelle auf und wählt eine im Wahlspeicher abgelegte Rufnummer. Hierbei können auch Flash-Funktion sowie Soft-Keyfunktionen abgelegt werden.

Mit der Annahme des Rufes am Telefon wird eine Gegesprechverbindung zum Mikrophon und Lautsprecher der TFE aufgebaut. Innerhalb einer Verbindung kann durch die Wahl einer Kennziffer der Türschließer aktiviert werden. Durch Zusatzmodule UR 12 und RL 2 sind weitere Geräte entweder direkt über einen Klingeltaster oder über die Kurzwahl /DTMF-Töne steuerbar .

Das Prinzip

Einbindung traditioneller Tür- und Haussprechanlagen in eine moderne Kommunikationsstruktur.



Schematische Darstellung

Der TM III a/b light ist ein technisch hochwertiges Qualitätsprodukt aus deutscher Entwicklung und deutscher Fertigung.

Die ausgereifte Elektronik mit Echo- und Rückkopplungsunterdrückung ermöglicht eine adäquate Freisprechqualität zu den Türsprechstellen.

Die Grundeinstellung des Türinterface TM III a/b light ist so ausgelegt, dass dieses nach einer fachgemäßen Verdrahtung ohne große Programmierung des Interfaces sofort einsetzbar ist.

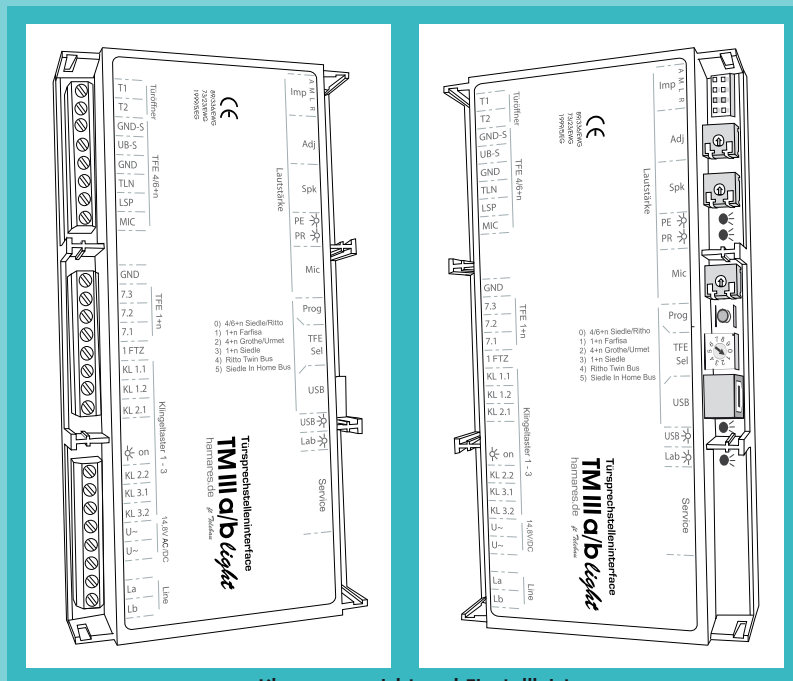
Die individuelle Programmierung über ein MFV Telefon oder über den USB-Port und die Konfigurationssoftware, erlaubt eine flexible Anpassung an die örtlichen und persönlichen Vorgaben.

Folgende Türsprechsysteme können angeschlossen werden:

- 4/6+n-Technik - analoge Mehrdrahttechnik mit getrennten Signalwegen und Gegensprechtechnik z.B.: TELNET Portier, Farfisa, Siedle, Ritto, Grothe, STR, BTR.
- 1+n-Technik - Aderspar-Türfreisprecheinrichtungen z.B.: Farfisa, Siedle
- Bus-Technik - Ritto Twin Bus (Slave)
- Siedle Home Bus (Slave)
- Adapter und TFE`s mit einer Schnittstelle nach FTZ 123 D12

Schnittstellen

Drehregler und optische Zustandsanzeiger (LED`s) ermöglichen die Anbindung und Anpassung einer großen Anzahl am Markt vorhandener Türfreisprecheinrichtungen der unterschiedlichsten Herkunft.

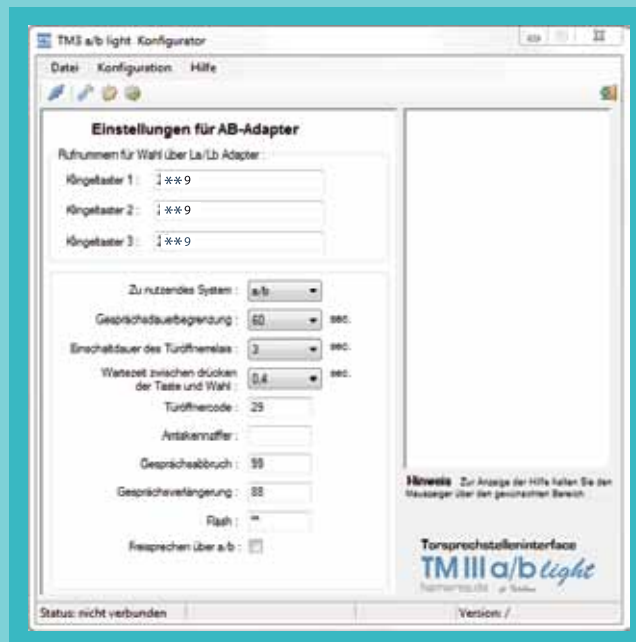


Klemmenansicht und Einstelleiste

- Das Interface TM III a/b light besitzt bzw. unterstützt:
- 3 Klingeltaster (mit frei programmierbarer Rufdauer)
- 1 Schaltrelais für Türöffner (2 weitere Schaltrelais über optionales Schaltmodul)
- 1 Lautsprecherausgang mit max. 1 Watt Ausgangsleistung, somit kann eine Durchsageeinheit für z.B. Arztpraxen angebunden werden.
- 1 Mikrophon Eingang
- 1 FTZ (gleichstromfreier Niederfrequenz) Eingang für Anbindung von TFE Adapter
- 1 a/b Port für TK-Anlagen nach 1 TR 110
- 1 TLN Port für TFE-Schnittstelle von Telefonanlagen nach FTZ 123 D12
- 3 Signalports für 1+n TFE´s und Bussysteme der Fa. Siedle und Ritto
- 5 LED`s für die aktuelle Zustandsanzeige, Programmierung und Abgleichung sowie Datenübertragung
- 1 USB - Schnittstelle für Einrichterprogrammierung
- Rufnummernspeicher für 3 Rufziele (1RZ je KT, max 20 stellig) mit Softkeywahl sowie Flash/Schleifenunterbrechung (Apothekerschaltung)
- Echo- und Rückkopplungsunterdrückung,
- Besetztonerkennung mit automatischer Gesprächsunterbrechung.
- Mit der aktiven Gesprächsunterbrechung durch eine Kennzifferwahl, unterstützt der TM III a/b light moderne Telefonanlagen.

Programmierung

Die Anlage ist in der Grundeinrichtung für die AVM Fritzbox im Sammelruf (**9) und Mehrdraht-Türfreisprecheinrichtung eingerichtet.



Programmiermaske

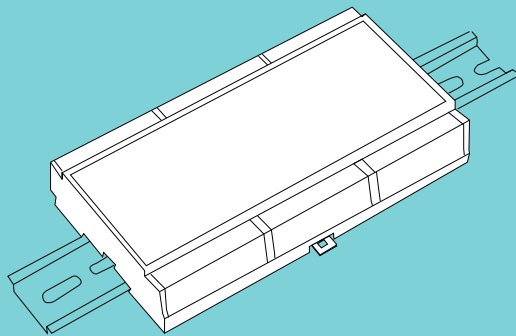
Die individuelle Programmierung erlaubt dem Einrichter über die Programmiermaske oder über ein MFV Telefon folgende Einstellungen vorzunehmen:

- die Telefonanlagenschnittstelle (*) (a/b oder FTZ),
- die Zielrufnummern (max 20 stellig),
- die individuelle Einstellung der Rufzeit je Klingeltaster,
- die aktive oder passive Verbindung zur Türsprechstelle,
- die maximale Gesprächszeit (20, 40, 60, 120, 180 Sekunden),
- die Anzugsdauer des Türöffnerrelais (3 oder 7 Sekunden),
- die Wahlverzögerungszeit (0,4 oder 3 Sekunden),
- den Türöffnercode (max. 2 stellig),
- die Amtskennziffer (max 4 stellig),
- den Gesprächsabbruchscode (max 2 stellig),
- den Gesprächsverlängerungscode (max 2 stellig),
- die Flashzeichenkette (max. 3 stellig)
- das Freisprechen mit der TFE (ein oder aus).
- die PIN (**) für den Einstieg in Programmierenebene über das Telefon (4stellig)

* (nicht über die Software veränderbar)

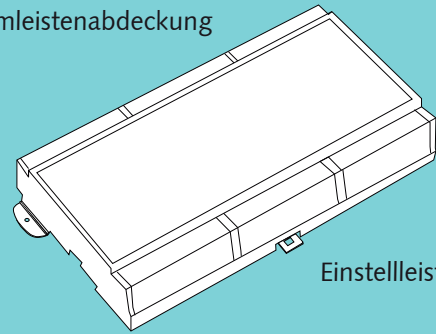
** (nicht über das Telefon veränderbar)

Technische Daten:



DIN Rail Gehäuse

Klemmleistenabdeckung



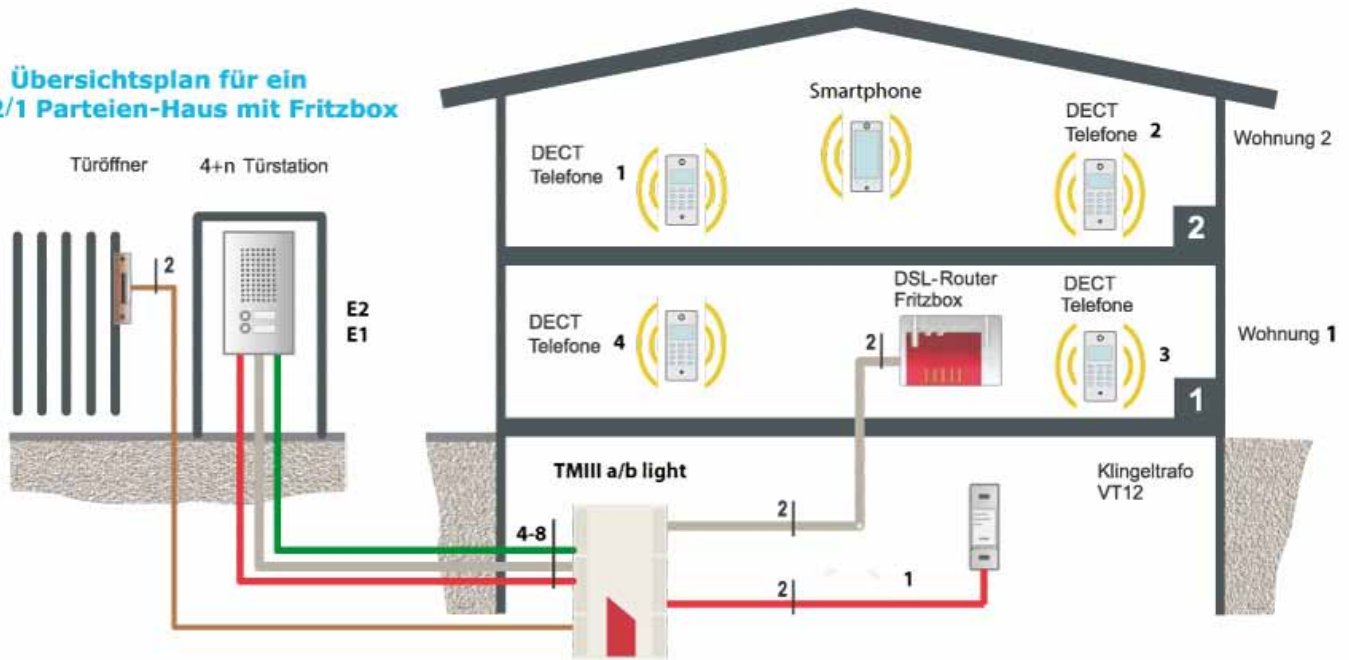
Einstelleistenabdeckung

Wandmontage

Leistungsaufnahme (Stand-By):	0,5VA
Betriebstemperatur:	0 °C bis 50 °C
Lagertemperatur:	-20 °C bis 60 °C
Luftfeuchte:	max. 70 %
Gehäuse:	Kunststoff
Abmessungen:	156 x 90 x 31 mm
Gewicht:	202 gr.
Gehäuseart:	DIN Rail
Schutzart:	IP 40
NF-Ausgang: Gleichstrom frei:	1k Ω
Anschluss Lautsprecher	4-8 Ω
Anschluss Mikrofon	0db / \sim 47 Ω
NF Eingang/Gleichstromfrei	\sim 27 K Ω
Spannungsversorgung:	max 14,8 V AC
Rufdauer:	Timeout der Vermittlungsstelle

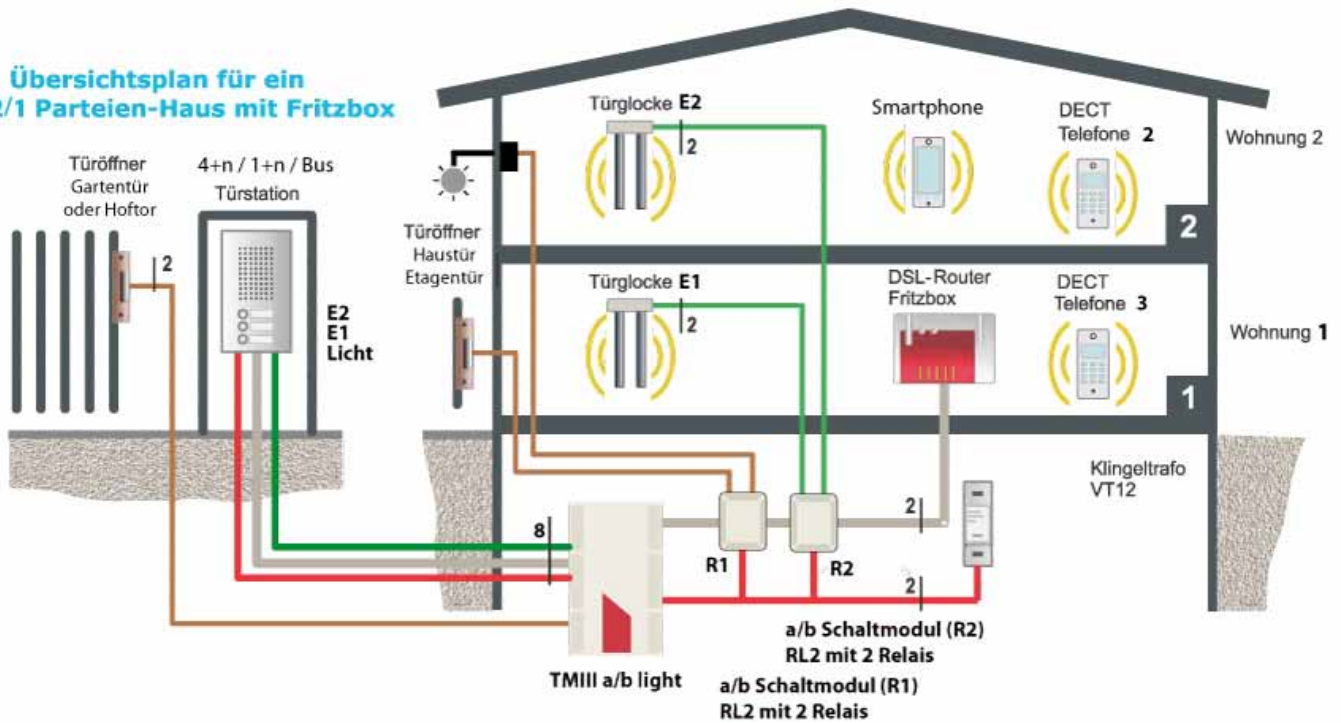
Anschaltung einer Mehrdraht-Türsprechstelle mit 1-3 Klingeltaster und einem Türöffner über den TMIII a/b light an einen Router/Telefonanlage

Übersichtsplan für ein 2/1 Parteien-Haus mit Fritzbox



Anschaltung eine Türsprechstelle mit 1-3 Klingeltaster mit zwei Türöffner 2 Zusatzgongs und Lichtsteuerung über den TMIII a/b light an einen Router/Telefonanlage

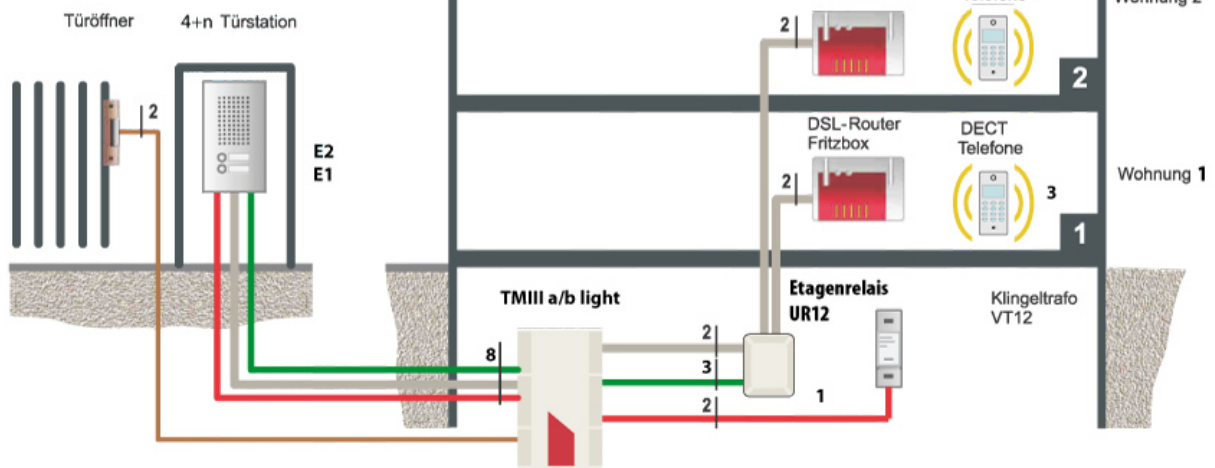
Übersichtsplan für ein 2/1 Parteien-Haus mit Fritzbox



Anschaltung einer Mehrdraht Türsprechstelle mit TM III a/b über das Etagenrelais UR12 für 2 Etagen mit getrennten Routern / TK-Anlagen

Bei einer Mehrdraht-Türsprechstelle mit 2 Klingeltaster an einem TMIII a/b Schnittstellenadapter und 2 getrennten Router/Telefonanlage ist das a/b-Umschaltrelais UR12 einzusetzen.

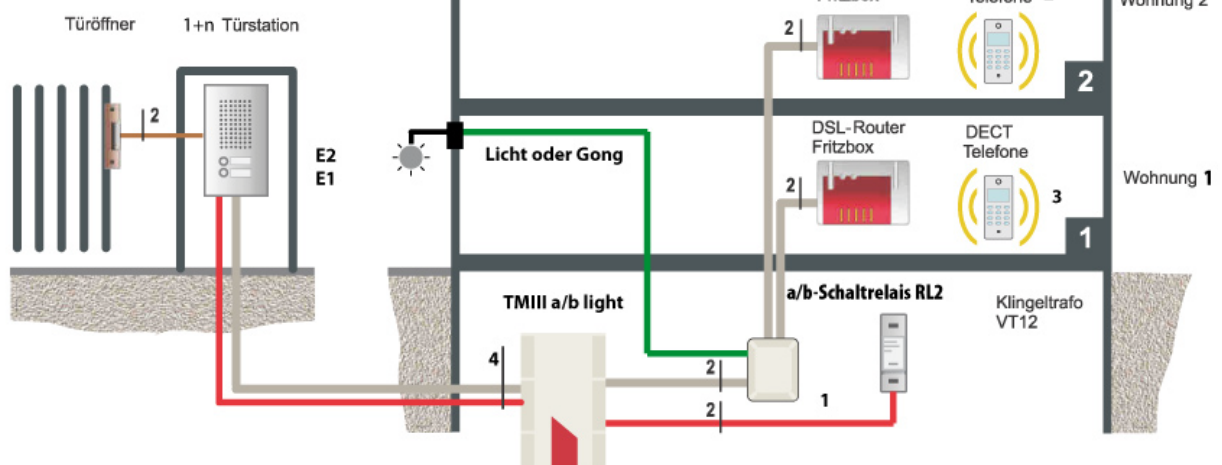
Übersichtsplan für ein 2 Parteien-Haus mit Fritzbox



Anschaltung einer Bus- oder 1+n Türsprechstelle über den TM III a/b mit dem a/b Schaltrelais RL2 für 2 Etagen an zwei getrennten Router / TK-Anlagen

Bei einer Mehrdraht-Türsprechstelle mit 2 Klingeltaster an einem TMIII a/b Schnittstellenadapter und 2 getrennten Router/Telefonanlage ist das a/b-Umschaltrelais UR12 einzusetzen.

Übersichtsplan für ein 2 Parteien-Haus mit Fritzbox



Dokumentationen:

Installationsanleitung
Schaltpläne
Installationssoftware
CE- Konformitätserklärung
Prospekt

auf www.hamares.de



Lieferumfang:

Türmanager TM III a/b light (wird ohne Netztrafo ausgeliefert)

Downloadberechtigung für:

Montage- und Bedienungshinweise

Schaltpläne für Türfreisprecheinrichtungen und Einrichtungshinweise werden in einem gesonderten Installationshandbuch auf www.hamares.de oder von Ihrem Fachhändler zur Verfügung gestellt.

Impressum:

Dipl.-Ing. Hans-Martin Ress
Consulting und Vertrieb

Friedensstraße 2
61191 Rosbach

T: 06003 6461

F: 06003 6472

@: info@hamares.de

I: www.hamares.de